



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

**ZUKUNFTS
FORUM** Ländliche
Entwicklung

FACHFORUM 28

Frauen auf dem Land
gestalten*bewegen*vernetzen

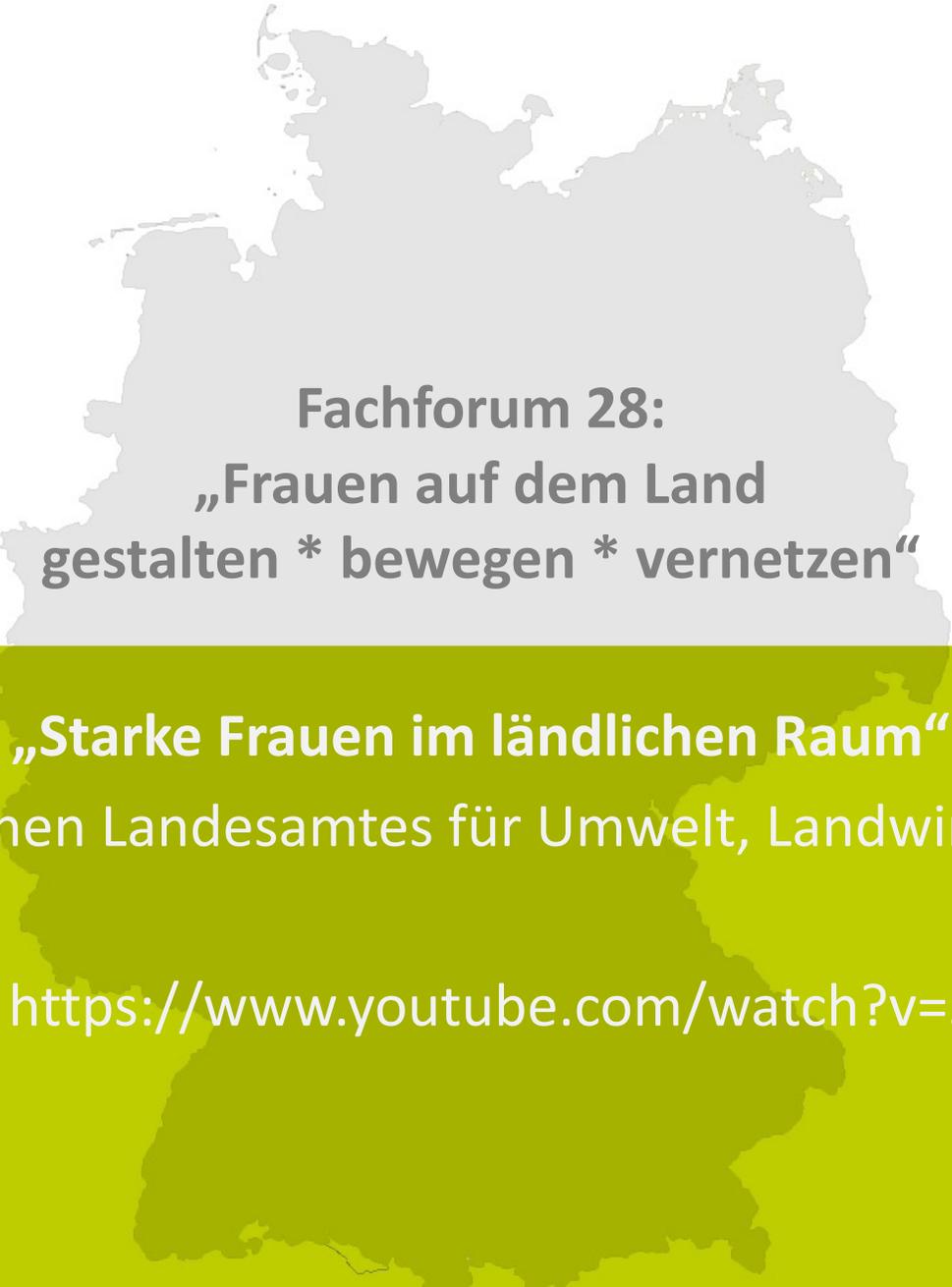
18. Zukunftsforum LAND.KANN.VIELFALT – Mach mit!

HERZLICH WILLKOMMEN zum Fachforum 28

**„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**

Beitreten über
slido.com
#2025FF28



A light gray map of Germany is centered on the page. The text is overlaid on the map. The top part of the map is white, and the bottom part is a solid green color.

**Fachforum 28:
„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**

„Starke Frauen im ländlichen Raum“

Ein Film des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Langfassung unter <https://www.youtube.com/watch?v=5uQoI0sLZ2o&t=2s>

A light gray map of Germany is centered on the page. The text of the title is overlaid on the map. The bottom half of the slide features a solid lime green background with white text.

**Fachforum 28:
„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**

Jana Ahnert | Generationenbahnhof Erlau, Sachsen
Generationenbahnhof Erlau e.V.
Neuland gewinnen e.V.



Foto: Jörg Gläscher



DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**
BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

A light gray map of Germany is centered in the upper half of the slide. The text 'Fachforum 28: „Frauen auf dem Land gestalten * bewegen * vernetzen“' is overlaid on the map. The bottom half of the slide has a solid green background with white text.

**Fachforum 28:
„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**

**Konzept zur Sprachförderung von Frauen mit
Migrationshintergrund und gleichzeitiger Kinderbetreuung
der VG Bad Hönningen**

Barbara Schmitz

Projektbeschreibung:

- Migrantinnen werden an die deutsche Sprache herangeführt
- Möglichkeit: nach Beendigung eine Sprachprüfung abzulegen, um ein Zertifikat ihres Sprachniveaus zu erhalten.
- Richtet sich an Frauen, die keinen Integrationskurs besuchen können.
- Erfahren etwas über das Leben als Frau in Deutschland, lernen ihre Rechte und Pflichten kennen & erhalten Unterstützung
- Sprachkurs: In der evangelischen Kirchengemeinde Bad Hönningen
- Jugendraum: Kinder werden betreut und gleichzeitig auf den Kindergarten vorbereitet.

Ziel

Frauen:

- Frauen die deutsche Sprache erlernen und dies mit einem Zertifikat über ihr Sprachniveau belegen können
- 10 Teilnehmerinnen von 15 haben ein Zertifikat über Sprachniveau A1/A2 belegen können
- Restliche TN alphabetisiert

Kinder:

- Kindern wird die Sprache näher gebracht
- Im Kindergarten besser integrieren
- Eingewöhnungszeit kann verkürzt werden → Kindergarten profitiert & Mütter können schneller einer Ausbildung oder Schulausbildung nachgehen

Begründung des Projektes

- Erschwerter Zugang zu den entsprechenden Institutionen und Bildungsgängen.
- Integrationskurse bieten oft keine Kinderbetreuung an.
- Frauen sind aufgrund ihres kulturellen Hintergrundes nicht gewohnt mit den Männern gleichzeitig zu lernen.
- Spezielle Sprachförderprojekte für Frauen mit Kindern werden derzeit in Rheinland-Pfalz sehr selten angeboten.
- Die Sprachentwicklung der Frauen hat auf deren Kinder eine Auswirkung und kann somit größere Chancen in der Bildungsbiographie eröffnen.
- Erfolgreiche Umsetzung → Vorbild für ähnliche Vorhaben in anderen Regionen

A light gray map of Germany is centered in the upper half of the slide. The text of the forum title is overlaid on this map. The lower half of the slide features a solid lime green background with a darker green map of Germany overlaid on it.

**Fachforum 28:
„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**

Kostenplan Projekt Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration

Kostenaufwand für gesamte Projektlaufzeit 01.05.2018 – 30.05.2018

Personalaufwand:		12.960 €
Raummiete		4.800 €
Sach-+		
Materialaufwand		1.536 €
Schulungskosten{		840 €
Interkulturelle Ausflüge		
Sonstiges(Zertifikat)		1.500 €
Gesamtkosten:		21.636 €

Gesamtkosten 18/19					21.636 €
davon 65% LEADER					14.063 €
35% VG Bad Hönningen					7.573 €

DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

Kostenplan Projekt Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration

Überblick Kostenplan 2018	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18	Gesam
Personal									
2x24h/mtl. Dozent	480 €	480 €	480 €	480 €	480 €	480 €	480 €	480 €	3.840 €
2x 24h/mtl. Kd.Betreuung	600 €	600 €	600 €	600 €	600 €	600 €	600 €	600 €	4.800 €
Raummiete*	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	400 €	3.200 €
Zertifikat Test(b.15 Frauen)**	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €	125 €	1.000 €
Bücher***(b.15 Frauen)	128 €	128 €	128 €	128 €	128 €	128 €	128 €	128 €	1.024 €
Schulungskosten/									
Interkulturelle Ausflüge****	70 €	70 €	70 €	70 €	70 €	70 €	70 €	70 €	560 €
Gesamt:									14.424 €

Kostenplan Projekt Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration

Überblick Kostenplan 2019	Jan 19	Feb 19	Mrz 19	Apr 19	Gesamt
Personal					
Dozenten	480 €	480 €	480 €	480 €	1.920 €
Kd.Betreuung	600 €	600 €	600 €	600 €	2.400 €
Raummiete	400 €	400 €	400 €	400 €	1.600 €
Zertifikat Test(b.15 Frauen)	125 €	125 €	125 €	125 €	500 €
Bücher(bei 15 Frauen)	128 €	128 €	128 €	128 €	512 €
Schulungskosten/ interkulturelle Ausflüge	70 €	70 €	70 €	70 €	280 €
Gesamt:					7.212 €

Anlage: Übersicht Kosten- und Finanzierungsplan

	Bezeichnung	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	Gesamt
Ausgaben	Gesamtausgaben (brutto)	14.424,00 €	7.212,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	21.636,00 €
	Gesamtausgaben (netto)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Umsatzsteuer für die Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Eigenmittel	Bare Eigenmittel (u. a. aufgenommene Kredite)	3.606,00 €	1.803,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5.409,00 €
	Sachleistungen/Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Private Fremdmittel (Spenden, Sponsoring,...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuwendungen	Öffentliche Fremdmittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	davon für nicht ELER-förderfähige Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	davon projektunabhängige kommunale Mittel der LAG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zuwendungen des Landes/ELER	10.818,00 €	5.409,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	16.227,00 €
	davon für ELER-zuwendungsfähige Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
SUMME		14.424,00 €	7.212,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	21.636,00 €



**Fachforum 28:
„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**



**Entwicklungsprogramm
EULLE**

Entwicklungsprogramm EULLE

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung von Vorhaben im Rahmen des LEADER-Ansatzes

der Teilmaßnahme M 19.2 – Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung gemäß Artikel 35 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**
BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

Angaben zur antragstellenden Person

I. Angaben zur antragstellenden Person	
Name, Vorname bzw. juristische Person VG Bad Hönningen	Rechtsform Jur. Person d. öff. Rechts <input type="checkbox"/> privat <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
Straße, Hausnummer Marktstr. 1	
PLZ, Ort 5 3 5 5 7 Bad Hönningen	
Telefon 02635/7245	Telefax 02635/7295
Mobiltelefon /	E-Mail bschmitz@bad-hoenningen-vg.de

Ansprechpartner/in beim Träger des Vorhabens (bitte benennen):			
Name	Telefon	Mobiltelefon	E-Mail
Barbara Schmitz	02635/7245	0157/32464924	bschmitz@bad-hoenningen-vg.de
Anerkennung der Finanzmittel der antragstellenden Person („Trägers des Vorhabens“) als öffentliche Ausgaben ¹		<input type="checkbox"/> Ja - Anerkennung erfolgte am <input type="checkbox"/> nein Antrag auf Anerkennung der Finanzmittel der antragstellenden Person als öffentliche Mittel bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am .	
Vorsteuerabzugsberechtigung ²		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein wenn nein, <input type="checkbox"/> Bescheinigung durch das Finanzamt vom liegt vor. Bescheinigung des Finanzamtes wird nachgereicht.	
Unternehmensnummer (BNRZD)			
2 7 6 0 7 1 3 8 0 0 4 0 8 2 5			
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer			Zuständiges Finanzamt
nicht vorhanden			
Bankverbindung			
Name des Geldinstituts Sparkasse			
Sitz der Bank Neuwied			
IBAN DE 31 574501200006002000			
BIC MALADE51NWD			
Kontoinhaber/in (Name, Vorname) Verbandsgemeindeverwaltung Bad Hönningen			
Bei abweichendem/r Kontoinhaber/in ist diese(r) berechtigt, die Zuwendung im Rahmen des Förderverfahrens entgegenzunehmen.			

Angaben zur Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

II. Angaben zur Lokalen Aktionsgruppe (LAG)			
Lokale Aktionsgruppe Rhein-Wied			
<u>Ansprechpartner/in der LAG</u>			
Name, Vorname Schwarz Luzie			
Straße, Hausnummer Am Schoppbüchel 5			
PLZ, Ort 5 3 5 4 5		Linz am Rhein	
Telefon 02644/5601-35	Telefax /	Mobiltelefon /	E-Mail luzie.schwarz@vg-linz.de

Beschreibung des Vorhabens

III. Beschreibung des Vorhabens	
Bezeichnung des Vorhabens:	Gesellschaftliche und berufliche Teilhabe für Frauen mit Migrations durch intensivierete Sprachförderung
Durchführungszeitraum des Vorhabens ¹	Beginn der Umsetzung (Datum) 01.12.2019 Abschluss der Umsetzung (Datum) 30.11.2020
Ort der Umsetzung / bei nicht investiven Vorhaben Ort des Sitzes des/der Projektträgers/in	PLZ 53557 Ort Bad Honningen
<input type="checkbox"/> Wird das Vorhaben in verschiedenen Orten umgesetzt, wird dies in einer separaten Anlage dargestellt.	
<input checked="" type="checkbox"/> Das Vorhaben wird in der Region der LAG umgesetzt.	
<input type="checkbox"/> Das Vorhaben wird nicht in der Region der LAG oder auch teilweise außerhalb der Region der LAG umgesetzt.	
<input type="checkbox"/> Genehmigung zur Überschreitung der Gebietsgrenzen der LAG durch die ELER-Verwaltungsbehörde liegt vor, Datum	
<input type="checkbox"/> Genehmigung zur Überschreitung der Gebietsgrenzen der LAG wird bei der ELER-Verwaltungsbehörde beantragt.	
Ein <u>Projektsteckbrief</u> zur detaillierten Beschreibung des Vorhabens (einschließlich Zeit- und Kostenplan) liegt diesem Antrag bei.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Erzielt das Vorhaben Einnahmen?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

Kurzbeschreibung

Problemstellung:

- jede fünfte Person ist von sozialer Armut oder sozialer Abgrenzung bedroht
- 51% weisen alleinerziehende Frauen mit Migrationshintergrund auf
- Vor dem Hintergrund der besonderen Armutsrisiken von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund ist die "Förderung existenzsichernder Erwerbstätigkeit von Frauen" im Rahmen der Gleichstellung der Geschlechter ein wesentlicher Ansatz und ein deutliches Signal, der Verarmung der Frauen entgegenzuwirken.

In dem vorherigen Projekt hat es sich gezeigt und bewährt, dass die Frauen unter sich waren-sie lernten motivierter, stellten Fragen und machten Schritt für Schritt Fortschritte. Mehr und mehr äußerten die Frauen auch arbeiten zu wollen.

Das Projekt greift den Wunsch der Frauen auf und leistet somit einen wichtigen Beitrag für die Integration der Frauen in der Region.

Zudem ist für dieses Projekt ein einwöchiges Praktikum der Frauen vorgesehen, was ihnen einen Einblick in unterschiedliche Berufe gewähren soll.

DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**
BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Gesamtvorhabens

IV. Nachweis der Wirtschaftlichkeit¹ des Gesamtvorhabens

Folgende Unterlagen sind beigefügt:

- Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde (Kommunen) → Anlage Nr. **lieger bereits vor**
- Finanzierungsbestätigung der Bank (Private) → Anlage Nr.
- Wirtschaftsgutachten zur Darstellung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens sowie der Finanzierbarkeit und Rentabilität des Vorhabens sind beigefügt². → Anlage Nr.
- Sonstige Unterlage: **Plausibilitätserklärung** → Anlage Nr. **liegen bereits vor**

Ist eine Förderung aus einem anderen Programm beantragt ?

V. Ist eine Förderung aus einem anderen Programm beantragt ¹ ?		Ja	Nein X	abgelehnt
Wird/wurde das Vorhaben/Projekt bislang im Rahmen eines anderen Programms gefördert? Wenn ja,		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Förderung aus Mitteln des EFRE	<input type="checkbox"/> Sonstige Landesförderung			
<input type="checkbox"/> Förderung aus Mitteln des ESF	<input type="checkbox"/> Sonstige nationale Förderung			
<input type="checkbox"/> Förderung aus Mitteln der ETZ (INTERREG)	<input type="checkbox"/> Förderung aus Mitteln des EGFL (u. a. Weinmarktordnung)			

Kosten- und Finanzierungsplan

VI. Kosten- und Finanzierungsplan	
Das Vorhaben wird von der LAG mit einem Zuwendungssatz von 75 % unterstützt.	
	EUR
Gesamtausgaben¹	
<input checked="" type="checkbox"/> Nettoausgaben	26.168,91
<input checked="" type="checkbox"/> Bruttoausgaben	31141,00
Bare Eigenmittel (u. a. aufgenommene Kredite)	7785,25
Sachleistungen/Eigenleistungen²	0,00
Private Fremdmittel (Spenden, Sponsoring,...)³	0,00
Zuwendungen	
Öffentliche Fremdmittel⁴	0,00
• davon für nicht ELER-förderfähige Ausgaben	0,00
• davon projektunabhängige kommunale Mittel der LAG	0,00
Beantragte Zuwendungen des Landes/des ELER	23355,75
• davon für ELER-zuwendungsfähige Ausgaben	23355,75
<input checked="" type="checkbox"/> Die Aufteilung der Kosten auf die verschiedenen Kostengruppen ist in den Anlage „Übersicht Kostengruppen M 19.2“ dargestellt. → Anlage Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/> Die detaillierte Aufteilung der Kosten auf die verschiedenen Kostengruppen ist in den Anlage „Ausgabenplan M 19.2“ dargestellt. → Anlage Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/> Die Aufteilung der Kosten für die Errichtung und den Erwerb von unbeweglichem Vermögen und für den Erwerb von beweglichem Vermögen und immateriellen Investitionen ist in der Anlage „M 19.2 zu Nr. 1 u. 2“ dargestellt. → Anlage Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/> Die Aufteilung der Kosten für Eigenleistungen/Sachleistungen ist in der Anlage „M 19.2 zu Nr. 5“ dargestellt. → Anlage Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/> Die Gesamtübersicht zur Finanzierung ist in der Anlage „Übersicht Kosten- und Finanzplan“ dargestellt. → Anlage Nr.	

DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**
BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

Fälligkeit, Erläuterung privater und öffentlicher Fremdmittel & Sonstige

VII. Voraussichtliche Fälligkeit der entstehenden Ausgaben							
JAHR	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BETRAG IN EURO	0,00	0,00	0,00	0,00	31141	0,00	0,00

VIII. Erläuterung privater und öffentlicher Fremdmittel (Einzahler, Grund der Einzahlung)	
<input type="checkbox"/>	private Fremdmittel
<input type="checkbox"/>	öffentliche Fremdmittel
<input type="checkbox"/>	davon für nicht ELER-förderfähige Ausgaben
<input type="checkbox"/>	davon projektunabhängige kommunale Mittel der LAG
<input type="checkbox"/>	Die entsprechenden Nachweise sind in der Anlage beigefügt.

IX. Sonstige Erläuterungen	

A map of Germany is centered on the page. The top half of the map is light gray, and the bottom half is a solid lime green. The text is overlaid on the map.

**Fachforum 28:
„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**

Kursablauf 1. Tag

Kursablauf 1. Tag

1. Vorstellungsrunde
2. Namensschilder
3. Infos
 - Kursdauer 1 Jahr
 - 2 Prüfungen (1. Halbjahr; 2.Halbjahr)
 - 1-2 Ausflüge (z.B Besuch Frauenmuseum Bonn)
 - Ferien kein Unterricht:
 - Herbstferien 2018: 1.10.-12.10 (erster Unterricht 15.10.)
 - Weihnachtsferien 2018: 20.12.-04.01.2019(erster Unterricht 7.1.2019)
 - Winterferien 2019: 25.02.-01.03.
 - Osterferien 2019: 01.3.-30.4.
 - Sommerferien 2019 : 01.07. -09.08.
 - Herbstferien 2019: 30.09.-11.10.
4. Gemeinsame Regeln für den Sprachkurs erstellen

A light gray map of Germany is centered on the page. The text of the forum title is overlaid on the map. The bottom half of the page has a solid green background with a darker green map of Germany overlaid on it.

**Fachforum 28:
„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**

Kinderbetreuung für „Sprachkurs für Frauen mit Migration“ gesucht

Kinderbetreuung für „Sprachkurs für Frauen mit Migration“ gesucht

- Betreuung gesucht, weil Frauen die eine Sprachkurs besuchen meistens ein Kind unter 3 Jahre haben und keine Möglichkeit sonst einen Integrationskurs zu besuchen
- Kinder werden im Nebenraum betreut
- Mittwoch – Freitag von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

Regeln für den Sprachkurs

1. Ich komme immer pünktlich: Ankommen: 8.20 Uhr & Unterrichtsbeginn: 8.30 Uhr
2. 8.30 Uhr, der Unterricht beginnt, Eingangstür wird geschlossen – wenn ich zu spät komme, darf nicht mehr rein
3. Ich melde mich krank – per Whats App
4. Ich bringe eine Krankmeldung / Bescheinigung mit
5. Ich mache meine Termine nach dem Unterricht – Ausnahme Interview
6. Ich passe im Unterricht auf und mache mit
7. Ich mache meine Hausaufgaben
8. Meine Hefte, Bücher und Stifte habe ich immer dabei und vollständig
9. Ich lasse andere ausreden und höre ihnen zu
10. Ich folge den Anweisungen der Lehrerin
11. Wenn ich etwas sagen möchte, melde ich mich und warte bis die Lehrerin mich drannimmt
12. Ich verlasse meinen Arbeitsplatz sauber und ordentlich
13. Im Unterricht wird nicht gegessen
14. Das Handy ist während dem Unterricht aus
15. Wenn mein Kind unruhig ist, verlasse ich leise den Raum, um die Gruppe nicht zu stören
16. Ich erkläre meinem Kind, dass es während dem Unterricht bei der Kinderbetreuerin bleibt



REDMI NOTE 8T
AI QUAD CAMERA





● ○ REDMI NOTE 8T
∞ AI QUAD CAMERA



DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG
BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Fachforum 28:
„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**



**KreislandFrauenverband Northeim
„Info-Mobil Landleben - Pumps & Pellkartoffeln“
Heike Eisenacher & Gunda Sälzer**

Wir sind die LandFrauen



KreislandFrauenverband Northeim:

- 1300 Mitglieder in 10 Ortsvereinen
- Wir gehören zum niedersächsischen LandFrauenverband (NLV) mit 62.000 Mitgliedern in 259 Ortsvereinen und 38 Kreisverbänden
- Der Deutsche LandFrauenverband vertritt die Interessen von rund 450.000 Frauen, die auf dem Land leben

Quelle: https://www.niedersachsen.de/startseite/land_leute/das_land/karten/niedersachsen-karten-20063.html

Eine Idee wird geboren: Info-Mobil Landleben Pumps&Pellkartoffeln



- 3-jährige Planungszeit von 2019 – 2022
- Teilnahme an der Landesgartenschau in Bad Gandersheim
- Präsentationsfläche Schau-, Nasch- und Lerngarten
- Info-Mobil bietet Unterstand für Info- und Lernmaterialien sowie Zubehör
- Unterstand für ehrenamtliche Helfer bei Wind und Wetter

DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**
BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

Einweihung Info-Mobil Landleben – Pumps&Pellkartoffeln



Präsentation des Info-Mobils auf der Homepage



DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**

BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

186 Tage Einsatz auf der LandesGartenSchau



186 Tage Einsatz auf der LandesGartenSchau



DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**
BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

Weitere Nutzung und Projekte 2024



Hoffest
Landwirtschaftlicher
Betrieb Angerstein



Werbung für den
LFV Moringen

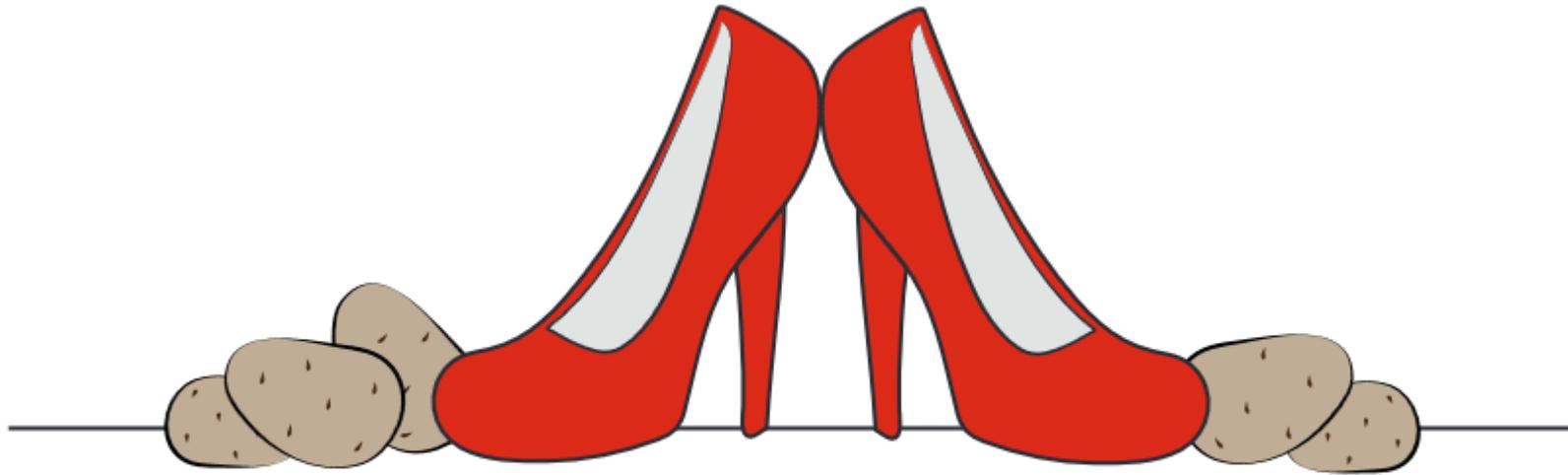


Projektvorstellung
LEADER-Region



Tag des offenen Hofes
in Zusammenarbeit
mit dem Landvolk

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



PUMPS & PELLKARTOFFELN

DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**

BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

A light gray map of Germany is centered on the page. The text is overlaid on the map. The top half of the map is white, and the bottom half is a solid green color.

**Fachforum 28:
„Frauen auf dem Land
gestalten * bewegen * vernetzen“**

**FRAUEN MACHT POLITIK
mit dem Aktionsprogramm Kommune
Valerie Stroh | Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Oberhavel**

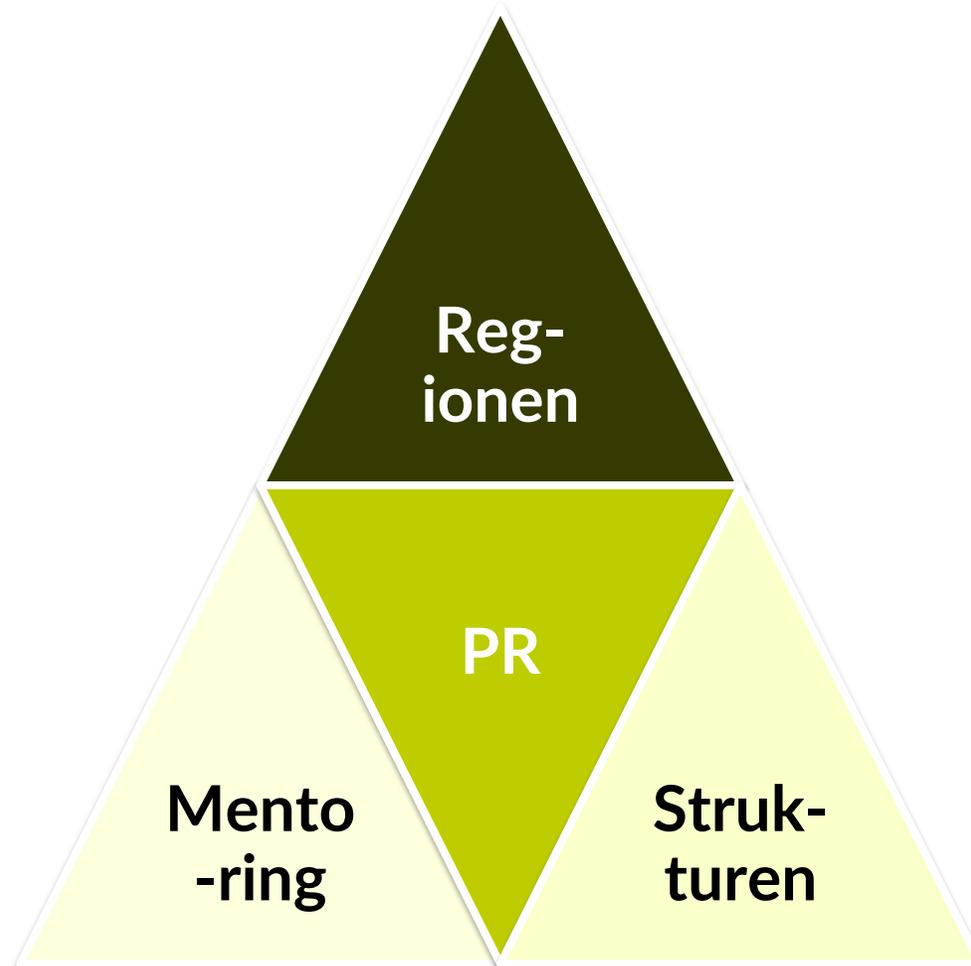
Das Aktionsprogramm



Das Programm zielte darauf ab, den Anteil von Frauen in den **kommunalen Vertretungen** sowie den Anteil der Bürgermeisterinnen und Landrätinnen nachhaltig zu erhöhen.

Es nimmt nicht nur die Frauen in den Blick, sondern will auch dazu beitragen, **strukturelle Veränderungen** anzustoßen, welche sich positiv auf die Teilhabe von Frauen und die Akzeptanz und Attraktivität von Kommunalpolitik insgesamt auswirken können.

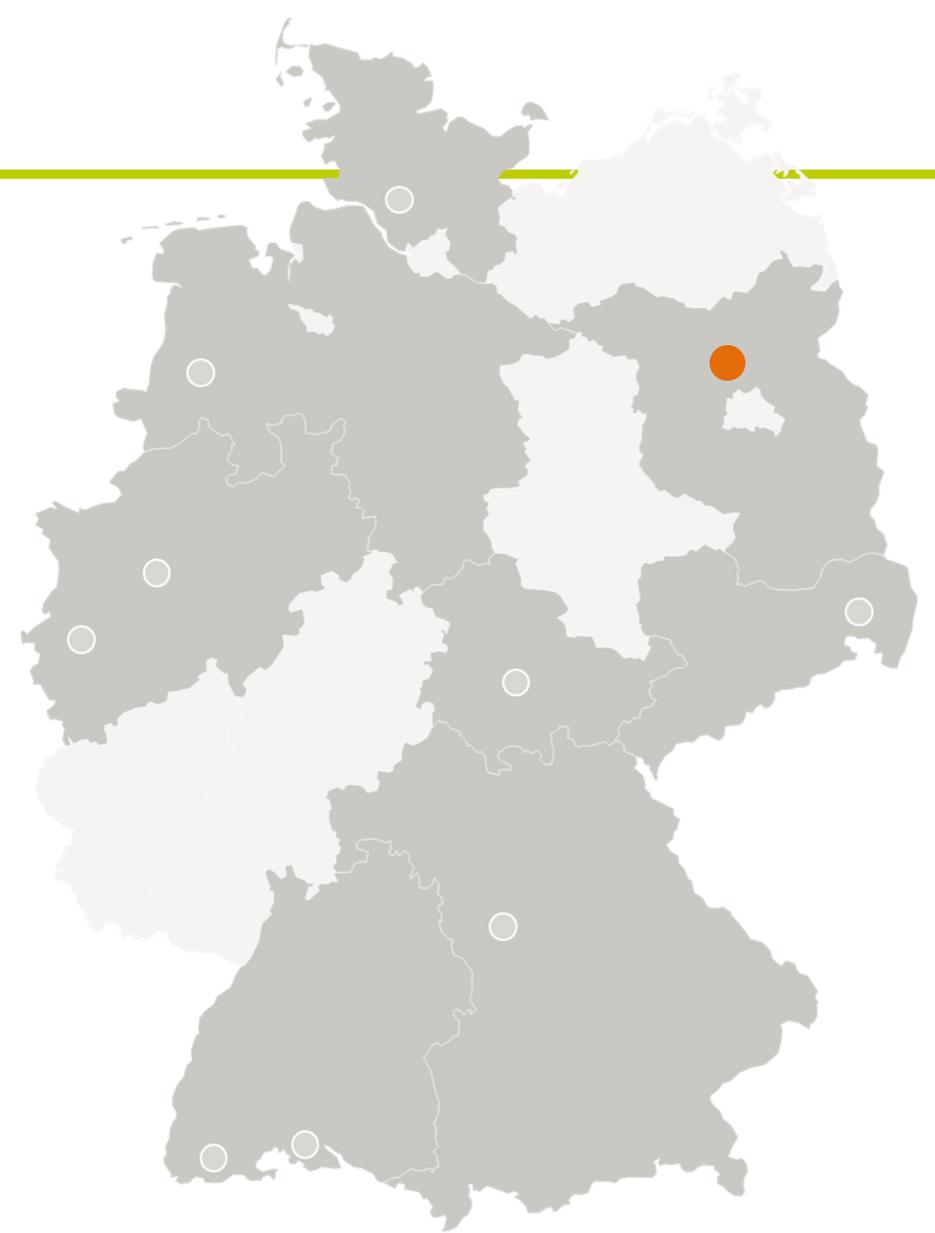
Bausteine im Aktionsprogramm



- | Aufbau nachhaltiger Strukturen und Kooperationen von relevanten Akteur*innen
- | Vernetzung der Regionen
- | Sensibilisierung und Beratung zu verbesserten Rahmenbedingungen für die kommunalpolitische Partizipation von Frauen
- | Mentoring

Die Region Oberhavel

- | Partnerregion **Landkreis Oberhavel und Stadt Oranienburg 2022/2023**
- | Drei ostdeutsche Regionen, einzige Region aus Brandenburg
- | Flächenlandkreis mit knapp 215.000 Menschen, davon mehr als die Hälfte Frauen
- | Grenzt im Süden an Berlin und im Norden an Mecklenburg-Vorpommern



Die Ausgangslage in unserer Region

Auch für Oberhavel gilt:

- | Je ländlicher der Raum, desto männlicher die Parlamente.
- | Je konservativer die Parlamente, desto weniger Frauen.

Frauenanteile im Landkreis:

- | Südliche Ballungsgebiete: 44,4 %
Kremmen, 32 % im Mühlenbecker Land
- | Nördliche Kommunen: 12 % in
Fürstenberg, 18 % in Velten, 21 % im
Löwenberger Land



Was sind Gründe für die Unterrepräsentanz?

Gesellschaftliche Faktoren

- | Rollenbilder & Erwartungen
- | Zeitressourcen/Vereinbarkeit

Politische Kulturen

- | Sitzungs-/Diskussionskulturen
- | Männlich dominierte Strukturen

Sexismus & Diskriminierung

- | Hass, Hetze & Gewalt in der Kommunalpolitik



Unsere Ziele im Programm

Sensibilisieren und aktivieren

Frauen an die Kommunalpolitik heranführen, sie stärken und ermutigen, politisch aktiv zu werden.

Beteiligen und mobilisieren

Männer aktiv als Bündnispartner gewinnen und eine Debatte über Zeit- und Sitzungskulturen in unseren kommunalen Vertretungen anstoßen.

Informieren und vernetzen

Das Thema politische Teilhabe von Frauen in die Fläche bringen sowie interessierte und bereits kommunalpolitische engagierte Frauen unter Berücksichtigung bestehender Netzwerke und Initiativen zusammenführen.

Maßnahmen

Vernetzung & Mentoring-Programm

- | Motivation und Empowerment
- | Deutschlandweite Vernetzung
- | Online-Trainings (u.a. Selbstmarketing, Zeitmanagement)
- | Fachforen mit Kommunalpolitikerinnen
- | 16 parteiübergreifende Mentoring-Tandems in der Region
- | Regionale Netzwerktreffen Mentees & Mentor*innen, Kommunalpolitik (u.a. Filmabend, MdB-Talk)



FILM & DISKUSSION | 08.04.2022 | 18.00 – 21.00 Uhr
Theatersaal im Oranienwerk | Kremmener Str. 43 | 16515 Oranienburg

DIE UNBEUGSAMEN

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, um sie allein den Männern zu überlassen!“
(Käte Strobel, Bundesministerin 1966-1972)

DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

Maßnahmen

Strukturen

- | Steuerungsgruppe
- | Demokratiewerkstatt
- | Maßnahmenkatalog verbesserte Rahmenbedingungen (z. B. Diskussion über Sitzungszeiten, Sichtbare Redezeiten)



Bundesweiter Programmabschluss in Oberhavel





Warum sollte ich mir das antun?

Ich habe mich immer zuständig gefühlt.

Ich will was bewegen, ich habe da Lust drauf

Mein Gott Leute, redet doch miteinander!

Gestaltungsmacht zu haben ist ganz hervorragend



DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**

BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

Warum Männer Macht teilen sollten

Gleichberechtigung Politik in Oberhavel ist meist männlich und alter. Ein Aktionsprogramm für Frauen will das ändern und einen Wandel anstoßen. Warum das notwendig ist, erzählen zwei Frauen aus Oranienburg und Birkenwerder. Von Marco Winkler

Noch immer entscheiden zu wenige Frauen in der Politik mit. In der Kommunalpolitik sitzen im Schnitt weniger als 30 Prozent Mandatsträgerinnen. Oranienburg und Oberhavel bezeichnen sich deshalb als eine von bundesweit zehn Regionen am „Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik“. Ziel ist es nicht nur, die Gremien nach der Kommunalwahl 2024 mit mehr Frauen zu besetzen, sondern auch Rahmenbedingungen zu schaffen, um Beruf, Familie und politisches Ehrenamt besser miteinander vereinbaren zu können. In Oberhavel nahmen 16 Frauen an dem Programm teil, wir haben mit zwei von ihnen über ihre Motivation gesprochen.



Noch immer ist Politik meist männlich besetzt. Für Frauen aber es Hördin, wie Michélie Looock (links vorne) mit Mentor Gero Gero (rechts) und Michélie Blazoch (rechts vorne) mit Mentorin Stefanie Rose berichten. Foto: Marco Winkler

„Ich habe einen Mann, der 24-Jährige betriebl. stützende war schon gombdetrat landesweit sei aufgelegt.“

„Ich bin eine Frau, die in der Politik...“



„Es geht um den Austausch“, sagt er. Sie sagt: „Er macht Politik nahbar und einsteigbar.“

„Einige Erfahrungen kann...“

„Männer fragt man nicht...“

Erfolg für Frauen-Aktionsprogramm

Oranienburg. 16 Frauen aus Oberhavel nahmen an dem „Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik“ teil. Einige von ihnen wollen 2024 zur Kommunalwahl antreten. Damit hat das Programm sein Ziel, Frauen zu animieren, sich politisch zu engagieren, erreicht. Doch noch immer gibt es zu wenige Frauen in der Politik. Dass sich das ändern muss, sagen auch Brandenburgs Ministerin Ursula Nonnemacher und die Bundestagsabgeordnete Ekin Deligöz (beide Grüne).



Zum Podiumsgespräch in die Orangerie kam unter anderem Ministerin Ursula Nonnemacher (2. von links). Foto: Landkreis Oberhavel

Die Demokratie benötigt mehr Frauen

Politik Noch immer sind zu wenig Frauen politisch aktiv. Ein Aktionsprogramm will das ändern. Ministerin Ursula Nonnemacher (Grüne) sagt, Männer müssen Macht abgeben. Von Marco Winkler

Im Kreistag sind es 43 Prozent, in Oranienburgs Stadtparlament 28 Prozent, in einigen politischen Gremien sitzt gerade einmal eine Frau. Die beklagt in Oberhavel Ines Hübner (SPD) in Velten. Frauen sind in der Kommunalpolitik unterrepräsentiert. „Da, wo Frauen unterrepräsentiert sind, bleibt die Demokratie unvollständig“, sagt Oranienburgs Gleichstellungsbeauftragte Christiane Bonk.

Oberhavel und Oranienburg nahmen als eine von zehn bundesweiten Modellregionen am „Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik“ teil. Ziel in den anderthalb Jahren war es, Frauen zu ermutigen, sich politisch zu beteiligen. Am Montag wurde auf der bundesweiten Abschlussveranstaltung in der Orangerie ein Fazit gezogen.

Sozialpolitik kommt zu kurz
Initiiert vom Bundesfamilienministerium, der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin (EAF), dem Deutschen Landkreistag und weiteren Partnern nahmen in Oberhavel 16 Frauen teil. Sie werden Mentees genannt - und bekommen erfahrene Mentoren an ihre Seite. Es gebe sie schon, die engagierten Frauen in Politik und Führungspositionen, so Christiane Bonk. Doch es seien zu wenige. „Sie müssen aus der Deckung herauskommen“, sagt Petra Bentsch, Präsidentin der Bundesfrauen...



Noch immer gibt es zu wenige Frauen in der Politik. Ein Aktionsprogramm in Oranienburg und mit Ministerin Ursula Nonnemacher (Grüne) gezogen. Sie findet klare Worte.

Vorschlag äußern, dieser aber erst als großartige Idee wahrgenommen werde, wenn ihn später ein Mann äußere. Sie appelliert, in Parlamenten einen „Code of Conduct“ (Verhaltenskodex, Handlungsrahmen) zu installieren. „Sexistisches Verhalten muss unterbunden werden.“

40 Jahren trat sie den Grünen bei, hat den Ortsverband Falkensee aufgebaut, kam ins Stadtparlament. 2009 wurde sie Abgeordnete im Landtag, seit 2019 ist sie Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz im Land. 26 Jahre lang arbeitete sie im Schichtdienst als Klinikärztin in Berlin-Spandau. Auch sie stellte sich - verheiratet, drei Kinder, politisch aktiv, wie alles unter einen Hut zu bekommen sei.

„Das Entscheidende ist: Augen auf bei der Partnerwahl“, sagt die 65-Jährige. Ihr Mann - ebenfalls Kinder, konnte Geburtstage organisieren. „Und für ihn war es normal, die Hälfte des Haushalts zu übernehmen.“ Im Beruf hatten sich die beiden teilweise gegenseitig vertreten. Sie arbeiteten in der gleichen Klinik. Mit zwei nanzialen Sorgen. Jedes Jahr war ein Au-pair im Haus. „Der Schlüssel war die partnerschaftliche Aufteilung von Sorgearbeit bis ins Detail.“

klarte es 2020 für Ministerin Ursula Nonnemacher (Grüne) auf. „Denn wir müssten die Macht Nonnemacher. „Doch diegenigen sie mit Zähnen.“ Sie nutzen dabei Erfahrungen, hervorgerufene strukturelle gesellschaftliche Probleme, aus. Herabwürdigungen, sexistische Übergriffe, sexuelle Gewalt: Laut Innenministerium und Kommunalarbeitsstelle der Amts- und Ministerinnen Beleidigungen Katrin Mahler Walter Berlin. „Von den männlichen Interviewten gab es nicht so ist“, so Ursula Nonnemacher (Die Grünen) und Oberhavel Landtagsmitglied Björn Lüttmann (SPD), zugleich Stadtverordneter in Oranienburg. Für den Landkreis Oberhavel war Sozialdezernent Matthias Kahl dabei.

Fünf Frauen wollen demnächst kandidieren

Modellprojekt „Frauen in die Politik“ zeigt erste Erfolge

Oranienburg. Noch immer sind Frauen in kommunalen Vertretungen deutlich unterrepräsentiert. Während der Anteil von Mandatsträgerinnen im Kreistag Oberhavel immerhin bei mehr als 40 Prozent liegt, kommt die Stadtverordnetenversammlung Oranienburg nur auf einen Frauenanteil von knapp 28 Prozent. Nicht nur hier gebe es deutlich deutlichen Nachholbedarf, wie der Landkreis informiert.

Aus diesem Grund gab es seit Ende 2021 das „Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik“. Am Montag, 22. Mai, fand das Programm in der Orangerie in Oranienburg bei einer hybriden Veranstaltung seinen vorläufigen bundesweiten Abschluss. Bei der Talkrunde mit dabei unter anderem Ekin Deligöz (Die Grünen), Familienministerin Ursula Nonnemacher, per Videobotschaft der Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Carsten Schneider (SPD), Brandenburgs Familienministerin Ursula Nonnemacher (Die Grünen) und Oberhavel Landtagsmitglied Björn Lüttmann (SPD), zugleich Stadtverordneter in Oranienburg. Für den Landkreis Oberhavel war Sozialdezernent Matthias Kahl dabei.

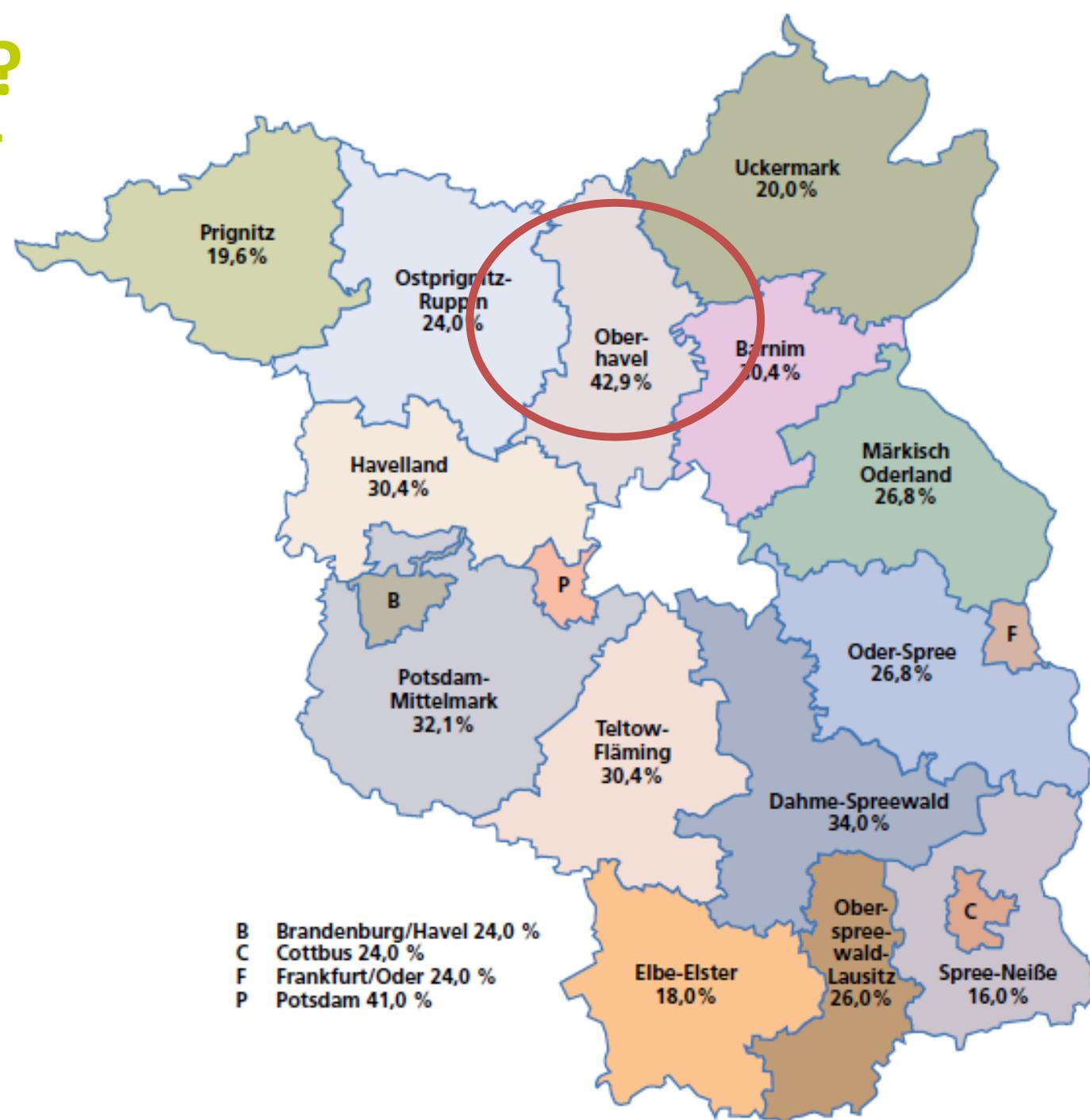
Ins Loben gerufen vom Bundesfamilienministerium gemeinsam mit der Frauenförderin... Sie denken, ...

Und wo stehen wir nun?

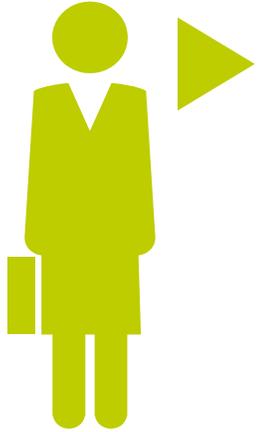
2019

Frauenanteile
in den Kreistagen/
SVV kreisfreie Städte
(Angaben in Prozent)

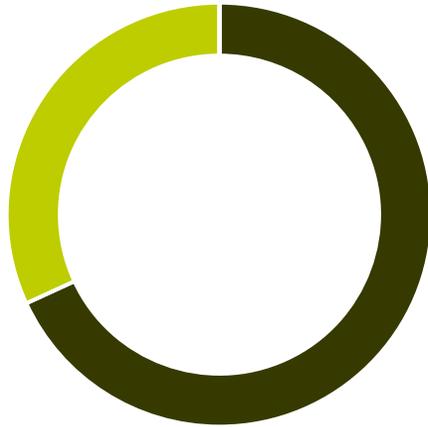
Quelle: Obinger/Bonk: Frauen Macht Brandenburg. 2022



Ergebnisse der Kommunalwahl 2024

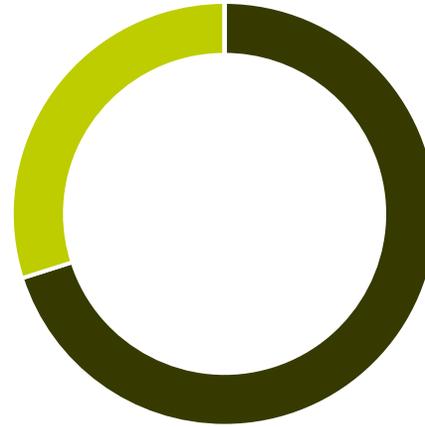


Frauenanteil im **Kreistag** auf **30%** gesunken, in den Kommunalparlamenten des Landkreises leicht gestiegen



31,9%

2024



29,9%

2019

* Eigene Auszählungen: Frauenanteile in den Kommunalparlamenten Birkenwerder, Fürstenberg, Glienicke/Nordbahn, Gransee (Stadt), Hennigsdorf, Hohen Neuendorf, Kremmen, Leegebruch, Liebenwalde, Löwenberger Land; Mühlenbecker Land, Oberkrämer, Velten, Zehdenick

DLKG

Deutsche Landeskulturgesellschaft

**ARGE NACHHALTIGE
LANDENTWICKLUNG**

BUND-LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

Gewinne & Verluste im Detail

Kommune	2024	2019	- / + / =
Birkenwerder	50,0	50,0	=
Glienicke/Nordbahn	40,9	40,0	=
Mühlenbecker Land	40,7	40,9	=
Oranienburg	40,0	27,8	+ rund 12 Prozentpunkte
Löwenberger Land	38,9	22,2	+ knapp 17 Prozentpunkte
Hohen Neunedorf	36,7	21,9	+ knapp 15 Prozentpunkte
Oberkrämer	36,4	27,3	+ rund 9 Prozentpunkte
Hennigsdorf	34,4	34,4	=
Liebenwalde	31,3	43,8	- mehr als 12 Prozentpunkte
Zehdenick	27,3	27,3	=
Velten	22,7	27,3	- knapp 5 Prozentpunkte
Fürstenberg	16,7	11,8	+ knapp 5 Prozentpunkte
Leegebruch	16,7	44,4	- mehr als 27 Prozentpunkte
Gransee, Stadt	15,8	27,8	- knapp 12 Prozentpunkte
Kremmen	11,1	5,6	+ rund 5 Prozentpunkte

Handlungsempfehlungen

1. Empowerment und Vernetzung von Frauen stärken.
2. Vereinbarkeit von Mandat, Erwerbs- und Familienarbeit verbessern.
3. Eine diskriminierungs- und sexismussensible Kultur im politischen Alltagsgeschäft etablieren.
4. Nachwuchsgewinnung neu denken und Vorbilder sichtbar machen.
5. Politische Jugendbildungsangebote vor Ort nutzen und stärken.
6. Parteien als handelnde Akteure in die Pflicht nehmen.
7. Männer als tatsächlich handelnde Akteure gewinnen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit